

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Januar - November 2014

VORSTANDSARBEIT

➤ **Vorstandssitzungen/Workshop**

Neben den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen haben die Vorstandsmitglieder im Oktober 2014 einen Workshop zum Thema „Vereinsarbeit“ durchgeführt. Themen des Workshops waren:

- Reflexion der Arbeit der vergangenen Monate
- Austausch über die zukünftige Vereinsarbeit und –ausrichtung
- Aufstellung des Vorstandes zur Wahl

➤ **Mitglieder/Öffentlichkeitsarbeit**

- Unser Verein existiert mittlerweile seit 22 Jahren. Die Mitgliederzahl ist deutlich angestiegen. Zum jetzigen Zeitpunkt zählt der Verein 784 Mitglieder.
- Von unserem Fernziel ca. 2000 Mitglieder zu gewinnen sind wir trotz alledem noch weit entfernt. Es ist weiterhin Werbung unter der Elternschaft und anderen Nahestehenden erforderlich. Die Werbung muss verstärkt und zielgerichteter erfolgen.
- Noch immer scheint es einigen Eltern nicht unbedingt bewusst zu sein, dass es ohne den Verein ein Großteil der Projekte, die das Besondere der Schule ausmachen, nicht geben würde.
- Die Zahl der Fördermitglieder konnte nicht erweitert werden. Aktuell haben wir 18 Fördermitglieder.
- Auch 2014 hat der Verein MUT die Schirmherrschaft über den Kinderbauernhof Knirpsenfarm übernommen und unterstützt den Verein mit 1.500 Euro monatlich. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.
- Seit Januar 2014 sind weitere zwei Grashüpferinfos erschienen. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder, die mit interessanten Beiträgen unterstützt haben und an Thomas Hertel, der in mühevoller Arbeit die Beiträge eingearbeitet hat und für schöne Layouts gesorgt hat.

➤ **Mitgliederbefragung**

- Im Februar 2014 führten wir eine Mitgliederbefragung über die Wahrnehmung unserer Vereinsaktivitäten durch. Dazu verteilten wir an unsere Mitglieder Fragebögen, deren Auswertung uns einerseits in unserer Vereinsarbeit bestätigt, uns aber andererseits auch einen klaren Auftrag zur Erhöhung unserer Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung gegeben hat.
- Ferner besteht bei unseren Mitgliedern eine höhere Bereitschaft zweckgebundene Spenden zu leisten, als allgemeine.
- Wir nehmen die Umfrageergebnisse ernst und bemühen uns, unsere Arbeit in der vor uns liegenden Wahlperiode entsprechend auszurichten.

➤ **Mitarbeiter**

- Der Verein beschäftigt zum jetzigen Zeitpunkt 6 versicherungspflichtige Mitarbeiter_Innen sowie 3 geringfügig angestellte Mitarbeiter_Innen auf 450 Euro- Basis. Zusätzlich arbeiten für den Verein 11 Mitarbeiter_Innen auf der Basis von Aufwandsentschädigungen sowie ein Mitarbeiter im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres, um die Angebote und Projekte des Vereins an dieser Schule zu ermöglichen.
Für das Geschäftsjahr 2014 standen dem Verein 19.000 Euro weniger zur Verfügung, da es Einsparungen seitens des BA Hohenschönhausen/Lichtenberg gibt.
- Um diesen finanziellen Einschnitt ausgleichen zu können, wurde im Dezember 2013 ein breit gestreuter Spendenaufruf gestartet, um Arbeitsplätze und damit Projekte und Angebote, die der Verein ermöglicht, aufrecht erhalten zu können.
- Bisher können wir auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 12.700 Euro zurückgreifen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all die Menschen, die den Verein diesbezüglich und bisher unterstützt habe

➤ **Arbeitssicherheit**

- Eine Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz wurde für jeden einzelnen MA im September 2013 durch Herrn Köhler durchgeführt. Arbeitsschutzunterweisungen erhielten alle MA und ehrenamtlich Tätigen im Oktober 2012, sowie im August und September 2013.
- Die Dokumentation von auftretenden Gefährdungen und deren Behebung, sowie die Kontrolle wurden eingeführt.
- Die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte auf der Knirpsenfarm und im JFE Future sowie die Erstellung eines Mängelprotokolls fand im August/ September 2013 statt. Ebenso die Behebung der Mängel.
- Im Oktober 2014 wurden im JFE Future durch eine Fachfirma die Überprüfung der Feuerlöscher durchgeführt.

➤ **Vereinsbüro**

- Seit August 2014 befindet sich das Vereinsbüro in der ersten Etage im Hauptgebäude der Schule. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Maler und an Katrin Schellenberg, die mit viel Engagement für die Ausstattung des Raumes mit Möbeln, Computertechnik und Pflanzen gesorgt hat.

SCHULE

- Im Berichtszeitraum hat sich der Grüne Campus Malchow deutlich verändert. Zum November 2014 lernen an der Schule 1200 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt auf 12 jahrgangsgemischte Lerngruppen, 11 Klassen 4-6, 20 Klassen 7-10, 1 FAN-Klasse, 5 WK-Klassen und 1 Brückenklasse.

- Unterrichtet und betreut werden die Schülerinnen und Schüler in vier Gebäuden von 150 Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und Mitarbeiter/-innen der Schule. Damit ist der Grüne Campus Malchow die größte Lichtenberger Schule!
- Verbunden ist gleichzeitig natürlich auch der Anspruch in allen vier Gebäuden, den drei Turnhallen und dem Gelände die Aktivitäten des Schul- und Freizeitvereins in Anspruch zu nehmen. Viele neue Baustellen sind entstanden. Der Zustand der Häuser FG II und FG III entspricht noch lange nicht unserem Anspruch von einer kindgerechten Schule.
- Die zahlreichen Finanzierungen durch den Schul- und Freizeitverein sind "kaum" zu sehen. Auch bei der Umgestaltung im Gelände rund um die Schulgebäude wirken die bisherigen Maßnahmen kaum. Um hier deutliche und sichtbare Signale als Schul- und Freizeitverein setzen zu können, sind mehrere zehntausend Euro notwendig.
- Leider schaffen wir es auch nicht vollständig, die Eltern der Schülerinnen und Schüler vom Grünen Campus Malchow vom Eintritt in den Schul- und Freizeitverein zu überzeugen. Die Zahlen sprechen für sich JÜL-Bereich - 59 %, Kl. 4-6 - 60 % und Kl. 7-10 - 39 %. Alle Regelklassen ergeben eine Anzahl von rund 50 % der Eltern, welche durch ihren Beitritt zum Schul- und Freizeitverein diesen stärken. Das ist bei den vielen Aufgaben eindeutig zu wenig. Im Berichtszeitraum wurde die Werbung um Mitglieder bei den Eltern im ersten und siebenten Lernjahr aktiv betrieben. Leider ist auch der Sponsorenpool nicht spürbar gestiegen.
- Durch die sehr deutliche Steigerung der Schülerzahlen im Mittelstufenbereich ist auch der Unterstützungsbedarf für "kleine" alltägliche Dinge massiv gestiegen. Auch die Schüler der Klassen 7 - 10 wollen Urkunden und Preise bei allen Wettkämpfen der Schule. Allein für die Auszeichnung der besten Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs benötigen wir ca. 450 € pro Jahr.
- Nur mit einer deutlichen Steigerung der Mitgliederzahlen auf ca. 2000 Mitglieder und einer Stärkung des Sponsorenpools können wir als Schul- und Freizeitverein deutliche Signale setzen.

KNIRPSENFARM

Folgende Aktivitäten bzw. Ereignisse fanden von Oktober 2013 bis November 2014 statt:

- Einführung veränderter Winteröffnungszeiten auf der Knirpsenfarm: Oktober bis März, montags bis freitags bis 16.30 Uhr geöffnet, anstatt bis 17.30 Uhr.
- Erneuerung Holzschilder mit Öffnungszeiten, sowie Hinweisschild Tierkeller vom Jugendclub Future hergestellt und angebracht, Blickfang für Spaziergänger durch den Malchower Park, steigende Besucherzahlen, besonders an den Wochenenden.

- Instandhaltung / Baustellen auf der Knirpsenfarm:
 - Oktober 2013 – Reparatur kleiner Hühnerstall
 - November 2013 – neues Dach für den Taubenschlag
 - März 2014 – kleine Umzäunung um Deckel Regenauffangbehälters zwischen Bauernhaus und Begegnungshaus, mit Hilfe von Sebastian Mann vom Jugendclub Future
 - März 2014 – Neubau Regenablauftrinne vor der Vier-Pfötchen-Farm, Zusammenarbeit Schüler am Bauernhoftag und Sebastian Mann vom Jugendclub Future
 - Mai 2014 – Tischler Tom Sader (Onkel einer Schülerin) baut Schutzhäuschen für Papageienvoliere auf Bauernhof, seine Arbeitskraft wird gesponsert, Material bezahlt Verein
 - Mai 2014 – Herr Grasse und sein Helferteam decken das Dach des Schutzhäuschens zum Arbeitseinsatz
 - September 2014 – Fa. Wagenknecht verstärkt Naturmauer vor Papageienvoliere, da Einsturzgefahr und vergrößert das Fundament Voliere
 - Oktober 2014 – Außengehege Waschbären erhält Komplettdach aus neuem Wellplast, alter Wellplast wird als Überdachung der Papageienvoliere verwendet
 - Fazit: Papageien können im nächsten Jahr bei warmen Temperaturen dort einziehen
 - November 2014 – Start Projekt: Neubau Bauernhofzaun, alter Jägerzaun wird abgerissen

- Finanzielle Unterstützungen
 - Neben zahlreichen kleinen Geldspenden und Übernahme von Tierpatenschaften, erhielt die Knirpsenfarm im November 2013 2.720 Euro, die Einnahmen beim 35. Fußball-Wohltätigkeitsturniers der Senatsverwaltung für Finanzen
 - März 2014 übernahm M.U.T. e.V. erneut die Schirmherrschaft über die Knirpsenfarm und erhöhte seine monatliche Unterstützung auf 1.500 Euro, somit insgesamt auf 18.000 Euro für ein Jahr

- Tier-Neuaufnahmen:
 - April 2014 – Hühnerküken
 - Mai 2014 – Kaninchen
 - Juni 2014 – eigene Entenküken
 - Oktober 2014 – 2 Minischweine, Namensgebung erfolgte durch anonyme Abstimmung, 139 große und kleine Bauernhofbesucher machten bei der 5-tägigen Abstimmung mit

- Sonstiges:
 - 11.4.2014 – Schafschurtag: Schafscherer übernahm die Schur
 - April 2014 - Einbruch im Hühnerstall, 8 Geflügel wurden gestohlen, Diebe nutzten defekten Lichtbewegungsmelder. Trotz Anzeige wurde Vorgang eingestellt. Bewegungsmelder wurde repariert.
 - Juni 2014 – schwere Erkrankung Waschbärin, Unterstützung durch Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung, diverse Untersuchungen wurden durch Tierarzt gesponsert

- Oktober 2014 – diesjähriger Berliner Tierschutztag fand auf dem Gelände der Schule und der Knirpsenfarm statt, großes veganes Buffet durch Schülerfirma
- Sept.-Okt. 2014 – Ziege Taxi knapp 3 Wochen Klinikaufenthalt in Universitätsklinik Düppel
- Tierpfleger in der Ausbildung an der Peter-Lenne-Schule nutzen seit 2013 verstärkt die Knirpsenfarm als Praktikumsmöglichkeit

FAMILIENBILDUNG

- Seit 2006 haben wir das Projekt „Familienbildung in der Schule“, in enger Kooperation mit dem Grünen Campus Malchow ins Leben gerufen. Es bietet u.a. niederschwellige Beratungs- und Bildungsangebote, in Kooperation mit Schule, Kita und Jugendhilfe an.
- Die Angebote und Kurse sind für die Teilnehmer kostenfrei. Der Verein erhält keine finanzielle Unterstützung für dieses Projekt.
- Allgemeine Zielsetzung ist die „Lern- und Entwicklungsförderung“. Dazu Durchführung von ergänzender individuellen Förderung von Schüler des Grünen Campus mit Lernhandicaps einschließlich begleitender Beratung und Begleitung der Eltern, Lehrer und Erzieher Aktivierung und Qualifizierung der Eltern durch Elternfortbildungen.
 - Stärkung der Erziehungspartnerschaft u. frühzeitige gezielte Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus Konkrete Angebote
 - Sprechstunden für Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher im geschützten Rahmen Angebote für Schüler:
 - LRS- und Konzentrationskurse für Schülern mit Lern- und Teilleistungsproblemen (Konzentrationsproblemen; AD(H)S; Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) begleitender Beratung der Eltern und Lehrer
- Initiierung und Durchführung von LRS Trainings in Kleinstgruppen nach und während des Unterrichtes. Ziel des Trainings:
 - Arbeit an der Symptomatik LRS, fachspezifische Hilfe für die Bereiche, Lesen, Schreiben, Sprache und Konzentration
 - Aufbau von Schreib- und Lesemotivation
 - Stärkung von Selbstwertgefühl und Persönlichkeit
- Ein Projekt im Aufbau ist die Hundegestützte Sprach- und Leseförderung mit Lernbegleiter Tyla.
- Bis zum Sommer 2014 erfolgte Basistraining Schulanfänger im FG III (von der Ergotherapeutin J. Bauschke durchgeführt) zur spielerischen Stärkung der Basiskompetenzen für einen gelingenden Schulstart und das Lernen: Motorik, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Sprache und phonologische Bewusstheit, mathematische Grundkompetenzen und sozial-emotionale Fähigkeiten. Einschl. begleitender Beratung der Eltern und Pädagogen.
- Durchführung von Klimakonferenzen. Eine Methode zur Verbesserung des Gesamtklimas einer Klasse/ Lerngruppe als kreative Form des Austausches und

der Bestandsaufnahme (Stärken, Schwächen, Interessen, Probleme und Wünsche werden sichtbar) um festzustellen, was die von den Eltern/Pädagogen und Schülern empfundenen Stärken und Schwächen der Klasse sind.

- Angebote für Eltern: Beratung, Begleitung, Informationen, Fördermaterial... zu den Themen: Schule, Lernen, Entwicklung und Erziehung.
- Impulse zur häuslichen Förderung bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten, Rechenschwäche, AD(H)S, Sprachförderung, Konzentrations- und Motivationsprobleme, Schullaufbahnberatung.....
- Vermittlung an andere Institutionen, z.B. Beratungsstellen, Jugendamt, Ärzte.
- Elterntrainings: Projekt PEaS 2013/14 – „Peer Eltern an Schule“ - zur familiären Suchtprävention. Es vermittelt PEER - Eltern alkohol- und suchtpreventives Wissen und praktische Tipps über Pubertät, diese geben sie an andere Eltern weiter.

JFE FUTURE:

Standort Malchow

- durch den Standort Malchow wurden auch in diesem Berichtszeitraum viele Aktionstage organisiert und abgedeckt.
- Die Bauernhoftage werden durch Frau Dames pädagogisch begleitet
- Viele Feste und Aktionen im Kiez werden durch Frau Dames begleitet
- Die Öffnung und Begleitung der Villa Knirps wird abgedeckt
- Zusätzlich wurden diverse Angebote für Familien geschaffen

Standort Wartenberg

- Kooperation mit dem GCM
 - Im April fand eine Ferienfahrt, in Kooperation mit dem Grünen Campus Malchow, statt. Insgesamt nahmen 10 Schüler und Schülerinnen des Grünen Campus Malchow und der JFE „Future“ teil.
 - Unterstützung der Bauernhoftage Klasse 7-10
 - Angebote für Projektstage „Theater für starke Räuber“ (Koop. GCM, Naturschutzstation Malchow, JFE „Future“)
 - Diverse Kleinaktionen auf der Knirpsenfarm mit den Besucher_Innen der JFE (bspw. Töpfern)
 - Teilnahme Duathlon, Schulfest, Sternlauf
 - Kooperation bei Schulfahrten (Winterferienfahrt, Forscherfahrt Sylt)

- Projekte/Aktionen
 - Neben den normalen Aufgaben und Ablauf fanden auch dieses Jahr verschiedene Ferienaktionen statt. Z.B. Schwarzlichtminigolf, Graffitiaktion, Tierpark- und Zoobesuch, Biosphäre Potsdam, Gruselkabinett und vieles mehr
 - Der Bastelraum ist dieses Jahr sehr gut angenommen worden.
 - Teilnahme am 1. Lichtenberger Schulgartenwettbewerb. In diesem Zuge ist die Kräuterschnecke neu aufgebaut worden, ein Insektenhotel ist entstanden und einiges mehr

- Netzwerkarbeit/Öffentlichkeitsarbeit
 - Teilnahme am LAP-Projekt JFE's gegen Diskriminierung
 - Teilnahme an der Regional AG
 - Teilnahmen an der Unter AG Jugendarbeit
 - Vorbereitung und Vorstellung unserer Region im Rahmen der Regional AG im Jugendhilfeausschuss
 - Mitorganisation des Kiezfestes Ostseevierviertel
 - Mitorganisation diverser Jugendprojekte im Kiez (Reclaim the game)

- Personal
 - Vorzeitige Beendigung des FSJ von Cedrik Ciftci (beidseitiger Wunsch)
 - Seit August neuer FSJler Andre Rein
 - Personalwechsel im Juli/August: Frau Jörg hat aufgehört, Frau Häusler hat begonnen